

lang die Integration unter dem neuen Dach schnell u. die Praxis erfreute sich trotz des Sabbaticals von Namenspartner Illigasch weiteren Mandantenzuwachses, Raninger begleitete beispielsweise die Constantia Flexibles, die er auch schon bei FBD immer wieder beriet, bei einer großvolumigen Akquisitionsfinanzierung. Darüber hinaus setzen Finanzinstitute wie Credit Suisse, DZBank u. UniCredit inzwischen regelmäßig auf die Dienste der Kanzlei.

Stärken: Hoher Spezialisierungsgrad bei Krediten, **Häufig empfohlen:** Alexander Illigasch, Dr. Michael Raninger („auch in schwierigen Verhandlungssituationen äußerst konstruktiv u. hilfreich, reaktionsschnell“, Mandant; „sehr guter Rechtsanwalt“, Wettbewerber)

Entwicklungsmöglichkeiten: Mit dem Zugang von Hödl, der als Counsel einstieg, hat die Bankpraxis einen weiteren wichtigen Schritt hin zu personellem Wachstum gemacht. Auch den Mittelbau konnte sie mit dem Zugang einiger Rechtsanwaltsanwärter stärken. Nun gilt es, mit dem neu aufgestellten Team Kontinuität zu beweisen u. trotz ungewohnter Größe als stabile Einheit zu agieren.

Kanzleitätigkeit: Beratung von Banken zu Krediten u. Akquisitionsfinanzierung sowie Kreditrestrukturierungen. Daneben Projektfinanzierung, Schuldscheindarlehen, Anleihen u. Kapitalmaßnahmen (letztere v.a. auf Unternehmensseite) sowie Strukturierte Finanzierungen. (2 Partner, 1 Counsel, 3 RAA)

Mandate: ■■ **Bankrecht:** Constantia Flexibles bei Akquisitionsfinanzierung; HSBC bei Flugzeugfinanzierung für Privatperson; BNP Paribas bei Implementierung eines Cash Pools für internat. Kunden; Erste Bank, UniCredit, RBI u. weitere Banken bei besicherter Finanzierung zur Refinanzierung der Casinos Austria. **Kapitalmarktrecht:** Centerbridge Partners bei Strukturierter Finanzierung für eine Portfoliogesellschaft; Alpine Equity bei Strukturierung eines Mezzanininvestments in eine Portfoliogesellschaft.

BENN-IBLER

Bewertung: Das Bank- u. Finanzrecht bleibt in der hier für empfohlenen Kanzlei die klassische Säule des Geschäfts, auch wenn die Dynamik in der Praxis im Ganzen zuletzt eher in den Bereichen Corporate/M&A sowie White Collar Crime lag. Mit 4 von insgesamt 6 Partnern in der Gesamtkanzlei ist das Gros der Partner überwiegend im Bankrecht tätig, angewachsen ist das Geschäft hier v.a. im Corporate Finance, also dem (Re-)Finanzierungsbedarf von Unternehmen. Damit gelang es der Kanzlei, sich ein weiteres Stück von der Bankberatung zu emanzipieren, in der ein hoher Preisdruck herrscht, Allerdings gehört Benn-Ibler in der Nische der Asset-/Leasing-Finanzierung nach wie vor zu den auffälligeren Einheiten. Zudem holte sie mit dem ehem. Specht-Partner Ingo Braun im vergangenen Herbst einen Partner, der umf. v.a. für die Österreich-Töchter internat. Banken, Finanz- u. Zahlungsdienstleister tätig ist.

JUVE RANKING
KAPITALMARKTRECHT

Binder Grösswang	Wien
CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Wolf Theiss	Wien
Dorda Brugger Jordis	Wien
Schönherr	Wien
Weber Rechtsanwälte	Wien
bpv Hügel	Wien, Mödling
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Eisenberger & Herzog	Wien
Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche	Wien
Brandl & Talos	Wien
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Herbst Kinsky	Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Stärken: Leasingfinanzierungen für Leasinggeber/Banken; CEE-bezogene Beratung.

Häufig empfohlen: Dr. Martin Geiger, Dr. Stefan Eder **Kanzleitätigkeit:** Breit aufgestellte Praxis. Gleichermaßen Beratung von Unternehmen u. Banken bei Krediten (inkl. Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions-, Projekt- (erneuerbare Energien, Hotels) u. Leasingfinanzierungen (v.a. Flugzeuge). Daneben Bank- u. Investmentaufsichtsrecht (v.a. für ausl. Investmentfonds), ferner Anleihen sowie Bank- u. Kapitalmarktprozesse. (4 Partner, 3 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ Gusenbauer-Konsortium bei Klage gg. Zuschlagserteilung für anderen Bieter bei Verkauf von Kommunalkredit durch FIMBAG; Erste Group bei Administration u. teilw. Refinanzierung eines Portfolios von 10 Hotels; französ. Bank lfd. bei Leasingfinanzierung von Flugzeugen in Österr. u. der Schweiz.

BINDER GRÖSSWANG

Bewertung: Die Kanzlei stellte mit einem erstaunlich starken Transaktionsaufkommen im Kapitalmarktrecht u. zentralen Mandaten im Bankrecht unter Beweis, dass sie inzwischen in beiden Bereichen zu den führenden in Österreich zählt. In einem schwachen ECM-Markt sicherte sich das Team ein großes Stück des Kuchens, etwa mit den beiden Kapitalerhöhungen der Oberbank über insg. €165 Mio. sowie derjenigen der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV). Zudem stand das Team um Khol auch für den Börsegang von Steinhoff parat, der allerdings letztlich über ein niederländisches Konstrukt mit Listing in Frankfurt strukturiert wurde. Im DCM-Bereich überzeugte die Kanzlei mit einer Vielzahl

■ Referenzmandate, umschrieben

■■ Referenzmandate, namentlich

B: Bank- und Finanzrecht
K: Kapitalmarktrecht

mit einem erfahrenen Anwalt auf, der von der Sberbank kam, dennoch bleibt es eines der kleineren am Markt.

Kanzleitätigkeit: Kreditverträge, Akquisitionsfinanzierung (jew. v.a. für Unternehmen), Bankaufsichtsrecht (v.a. für ausl. Banken), Bankprozesse (u.a. Bankverteidigung bzgl. Anlegerhaftung). (2 Equity-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 1 RAA)

Mandate: ■■ **Bankrecht:** Foncière des Régions bei Immob.-Transaktionen (inkl. Finanzierungen); div. dt. Versicherer bzgl. Vorgehen gg. HaaSanG u. BaSaG. Lfd.: Norske Skogindustrier/Norske Skog Bruck bei Finanzierungen; KGAL bei (Re-)Finanzierung div. österr. Immobilienprojekte.

WEBER RECHTSANWÄLTE



Bewertung: Im Kapitalmarktrecht häufig empfohlene Kanzlei, die weiter an der Verbreiterung auch ihrer bankrechtl. **Aufstellung** arbeitet. Einerseits passte sie sich den **Marktgegebenheiten** an u. entwickelte sich stärker in Richtung DCM, insbes. die Nischenberatung zu immobilienbesicherten Anleihen baute sie nochmals aus. Andererseits bewies die Kanzlei im schwächeren ECM-Markt abermals, dass sie zu den Adressen gehört, an die man sich wendet, wenn es kompliziert wird: Neben der weiteren Arbeit i. Zshg. mit der Kapitalerhöhung von S&T positionierte sie sich durch die Beratung von BENE beim Squeeze-out-Verfahren sowie bei der mrd-schweren Hybridschuldverschreibung der OMV. V.a. aber gewinnt das restrukturierungsnahe Bankrecht merklich an Bedeutung. Höhepunkt war insoweit die Mitwirkung im internat. Restrukturierungsfall Scholz, in dem österr. Anleihen eine zentrale Bedeutung haben.

Stärken: ECM-Beratung, Unternehmensanleihen.

Entwicklungsmöglichkeiten: Namenspartner Prof. Dr. Stefan Weber bleibt in der Wahrnehmung im Markt dominierend. Doch DCM-Partner Christoph Moser sorgte für einen weiteren Ausbau der Anleihen-Beratung u. konnte seine Position im Markt verbessern.

Häufig empfohlen: Prof. Dr. Stefan Weber, Christoph Moser („stets erreichbar, drückt sich simpel und verständlich aus“, Mandant)

Kanzleitätigkeit: Rege Kapitalmarktpraxis (Kapitalerhöhungen sowie Unternehmensanleihen, EMTN-Programmarbeit/lfd. Updates u. Ziehungen, Wandschuldverschreibungen). Daneben Bankaufsichtsrecht (inkl. Verwaltungsstrafverfahren), Bankprozesse. Zunehmend: Restrukturierung von Finanzierungen. (2 Partner, 4 RAA)

Mandate: ■■ **Kapitalmarktrecht:** OMV bei €1,5-Mrd-Schuldverschreibung u. bei Update EMTN-Programm; S&T bei Kapitalerhöhung; Wienwert bei Anleihen; BENE bei Restrukturierung u. Squeeze-out; Sozialbau bei immobilienbesicherter Anleihe; Raiffeisen-Landesbank Steiermark bei €500-Mio-Hypothekendarlehen; ÖBB bei DIP Update. **Bankrecht:** Banken bei Restrukturierung der Scholz-Anleihe; lfd. Zürcher Kantonalbank Österreich.

WOLF THEISS

Bewertung: Die Kanzlei mit dem größten u. am breitesten **aufgestellten Team** konnte ihre Position unter den führenden Adressen im Bank- u. Finanzrecht sowie im Kapitalmarktrecht erneut untermauern. Nicht zuletzt das umfangr. Engagement für eine Großgruppe internat. HETA-Anleihegläubiger, gewährleistete eine hohe Auslastung der Gesamtpraxis. Im Kapitalmarktrecht konzentrierte sie sich aufgrund der Marktgegebenheiten dagegen fast gänzlich auf den DCM-Bereich u. setzte dabei vor allem auf ihre hocheffiziente Abwicklung div. Transaktionen aller Größenordnungen. V.a. in diesem Bereich konnte sich neben dem DCM-Praxisgruppenleiter Dr. Claus Schneider, der viel im HETA-Mandat eingebunden war, der Counsel Alexander Haas „mehr u. mehr etablieren u. präsent in die erste Reihe treten“, wie ein Wettbewerber meint. Während die Kanzlei bei klassischen Finanzierungstransaktionen auf gleichbleibend hohem Niveau agierte, legte v.a. der regulatorische Bereich zu. Bspw. konnte die Kanzlei mit der Beratung der Geschäftsleitung einer österreichischen Bank zu Problemen mit der FMA ein wichtiges Mandat gewinnen. Darüber hinaus ist die Arbeit für eine ww. Bankgruppe i. Zshg. mit Clearing-Vorschriften u. Vorgehensweisen der österreichischen Börsenaufsicht ein Fortschritt auf diesem Terrain. Dennoch bleibt der Abstand zu den Spitzenkonkurrenten Binder Grösswang, FBD u. Schönherr, was regulatorische Themen angeht bestehen.

Stärken: Viel Erfahrung in der gesamten Breite des Rechtsgebiets, v.a. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM), Restrukturierungen.

Entwicklungsmöglichkeiten: Die Abgänge aus anderen Praxisgruppen haben die Unruhe im Gesamtgefüge der Kanzlei in den Augen der Marktbegleiter bestätigt. Die positive Entwicklung innerhalb des DCM-Teams könnte als Blaupause dienen, um auch in anderen Untergruppen der Banking- u. Finance-Praxis jüngeren Anwälten gezielt Verantwortung zu übertragen u. ihnen die Chance zu geben, Spuren im Markt zu hinterlassen. Der Zugang von 2 Counsels kann hierzu einen Anfang darstellen.

Häufig empfohlen: Dr. Andreas Schmid („fachlich kompetent und persönlich integer“, Mandant; „sehr erfahrener und guter Jurist im Bereich Finanzierungen“, Wettbewerber), Dr. Claus Schneider, Dr. Richard Wolf („brillant, messerscharf, prägnant, knapp. Eingespieltes Team mit CEE“, Mandant), Dr. Markus Heidinger, Dr. Andrea Gritsch

Kanzleitätigkeit: Breite Praxis, u.a. Kredite (inkl. Kreditrestrukturierungen), Akquisitions- u. Projektfinanzierung (u.a. Infrastruktur, erneuerbare Energien, Immobilien v.a. für Banken), Bank- u. Investitionsaufsichtsrecht (inkl. institutionelles Aufsichtsrecht), Anleihen (inkl. EMTN-Programmarbeit), Bankprodukte (Zertifikate), ECM-Beratung, Banking-Litigation (inkl. Verteidigung von Bankvorständen bei Marktmanipulationsvorwürfen u.ä.). (6 Eq.-Partner, 6 Counsel, 4 RA, 11 RAA)